

## **Kostenlose Deutschkurse für Flüchtlinge**

Eine gemeinsame Sprache ist die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Wir fordern daher kostenlose Deutschkurse für alle Flüchtlinge, und zwar bei fairer Bezahlung für qualifizierte Lehrkräfte, die über eine einschlägige didaktische Hochschulausbildung in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) verfügen und somit angemessen auf den spezifischen Förderbedarf ihrer Lernenden vorbereitet sind.

## **Aufbau nachhaltiger Strukturen zur professionellen Begleitung des Deutscherwerbs**

Wir unterstützen das breite ehrenamtliche Engagement, aber wir müssen auch nachhaltige Strukturen aufbauen, um den Deutscherwerb von Flüchtlingen professionell zu begleiten. Bildung und Integration sind nicht umsonst!

## **Integration von Flüchtlingen ins Bildungssystem und in die Arbeitswelt**

Parallel zum Angebot von Sprachkursen muss dafür gesorgt werden, dass kindliche und jugendliche Flüchtlinge auf das deutsche Bildungssystem vorbereitet werden und dass erwachsenen Flüchtlingen der Zugang zur Arbeitswelt bzw. zu einem Hochschulstudium ermöglicht wird. Für die gezielte und erfolgreiche Umsetzung der Integration ist der Einsatz von geschultem Fachpersonal mit professionell entwickelten interkulturellen Kompetenzen unabdingbar.

# **Implementierung von DaFZ in der Ausbildung von LehrerInnen**

Angesichts der aktuellen Situation ist die Anerkennung der gesellschaftlichen Relevanz des Studienfachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache dringend geboten. Es muss zeitnah einen angemessenen Stellenwert in der Lehrerbildung für alle Schultypen und -stufen erhalten.

## **Einstellung von DaFZ-MasterabsolventInnen an den Schulen**

Ab sofort sollten Schulen auch Lehrkräfte mit einem Masterabschluss in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache für spezifische DaZ-Fördermaßnahmen (z.B. Intensivklassen, Intensivkurse, Deutsch-Förderkurse) einstellen und ausbildungsangemessen bezahlen, denn sie bringen die einschlägigen methodisch-didaktischen Qualifikationen dafür mit.